



Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

Polizeimeldung Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

Berichtszeitraum vom 29. bis 30.01.2026

Verkehrslage

Verkehrsunfall mit Sachschaden

Beim Wenden in einer Grundstückseinfahrt der **Köthener** Zimmerstraße stieß ein 70-jähriger Hyundaifahrer am 30.01.2026 gegen 9 Uhr gegen einen auf der Fahrbahn wartenden Hyundai eines 73 Jahre alten Mannes. An beiden PKWs entstand Sachschaden in Höhe von jeweils etwa 1.000 Euro.

Verkehrsunfall mit Sachschaden

Eine 22-jährige war mit einem Kleintransporter am 30.01.2026 gegen 7.30 Uhr in **Quellendorf** in der Köthener Straße in Richtung Storkau unterwegs. In einem Kurvenbereich bremste sie aufgrund eines auf ihrer Straßenhälfte entgegenkommenden Fahrzeugs ab, geriet daraufhin ins Schleudern und prallte gegen ein sich im Gegenverkehr befindliches Räumfahrzeug des Winterdienstes. Der Transporter war nicht mehr fahrbereit. Der Schadensumfang wurde auf rund 7.500 Euro geschätzt. Die Schadenssumme am Räumfahrzeug beläuft sich auf ungefähr 2.500 Euro.

Unfallflucht

In **Zerbst** touchierte ein Senior mit einem grünen PKW Nissan am 29.01.2026 gegen 17.30 Uhr beim rückwärts Ausparken in der Straße „Fischmarkt“ einen in unmittelbarer Nähe abgestellten PKW Skoda. Der Mann, der den Zusammenstoß offenbar bemerkt hatte, stieg aus seinem Wagen und erkundigte sich, ob ein Schaden entstanden sei. Eine Reaktion der 24 Jahre alten Nutzerin wartete er nicht ab. Er setzte sich wieder in seinen PKW und fuhr davon. Die Geschädigte wandte sich daraufhin an die Polizei. An ihrem Wagen war eine Beschädigung im Heckbereich erkennbar. Der finanzielle Umfang liegt bei circa 500 Euro.

Verkehrsunfall mit Sachschaden

In der Drosaer Straße in **Kleinpaschleben** verlor ein 23 Jahre alter Mitsubishifahrer am 30.01.2026 gegen 6.30 Uhr auf schneeglatte Fahrbahn die Kontrolle über seinen Wagen, kam ins Schleudern und stieß gegen einen am Fahrbahnrand abgeparkten PKW Ford. Der Gesamtschaden beziffert sich mit rund 12.000 Euro.

Verkehrsunfall mit Sachschaden

Am 29.01.2026 war eine 21-jährige Opelfahrerin in der Bitterfeld-**Wolfener** Friedensallee in Richtung Reudener Straße unterwegs. Im Kreuzungsbereich musste sie ihre Geschwindigkeit verringern. Beim Bremsvorgang kam sie ins Rutschen, kollidierte mit einem Verkehrszeichen und kam an einem Straßenbaum zum Stehen. Der Sachschaden am Opel summiert sich auf geschätzte 2.000 Euro.

Kriminalitätslage

Hausfriedenbruch

Einer Anwohnerin des Schmerzer Wegs in **Plodda** waren gegen 19 Uhr des 29.01.2026 auf ihrem Wohngrundstück zwei dunkel gekleidete Männer aufgefallen. Einer der Beiden hielt ein größeres Stück Holz in der Hand. Als sie die Unbekannten ansprach, ergriffen sie die Flucht und rannten in Richtung eines Waldgebietes. Eine Polizeistreife suchte noch die nähere Umgebung ab, konnte die Männer jedoch nicht mehr feststellen. Während dessen fiel den Beamten auf, dass sich die Gesuchten offenbar zuvor auch auf einem Wohngrundstück in der Waldstraße aufgehalten hatten. Die Fußabdruckspuren im Schnee waren deutlich erkennbar. Zu einem Einbruchsdiebstahl kam es bislang nicht. Die Polizei bittet in diesem Zusammenhang auf unbekannte Personen zu achten, die Wohngrundstücke beobachten oder auskundschaften. Sichern Sie ihr Eigentum und melden Sie verdächtige Wahrnehmungen der Polizei. Auf der Internetseite www.k-einbruch.de erhalten Sie wichtige Tipps und Hinweise zum Einbruchsschutz. Als Ansprechpartner in diesen Fragen steht zudem PK Andre Ochmann vom Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld zur Verfügung.

Betrugsmasche „Romance-Scamming“

Dass die Masche der Heiratsschwindelei nicht aus der Mode kommt, mussten zwei Männer aus dem Raum **Bitterfeld-Wolfen** erst kürzlich erfahren. Die 40- bzw. 54-Jährigen wurden Ende letzten Jahres bzw. erst vor wenigen Tagen über soziale Netzwerke von angeblichen Frauen kontaktiert. Seitdem bestand reger Kontakt über einen Messengerdienst. Zu einem persönlichen Treffen oder gar Telefonaten kam es nicht. Die Täter versuchten so das Vertrauen der Geschädigten auszunutzen und gaben verschiedenste Gründe vor, nur um den Betrogenen das Geld aus der Tasche zu ziehen. So täuschten sie einen Unfall und auch eine Krankheit vor, um sich finanzielle Unterstützung zu erschleichen, auch vor einer vermeintlichen Entführung oder gar Verhaftung an einem Flughafen im Ausland schreckten sie nicht zurück. So ergaunerten die Betrüger eine Summe von annähernd 10.000 Euro. Die Polizei ermittelt in beiden Fällen. Ein kurzer Chat oder eine nette Mail von einem Unbekannten – das sogenannte Love-Scamming fängt harmlos an. Ist der Kontakt erst einmal hergestellt, werden die Opfer mit Liebesbekundungen und Aufmerksamkeiten überhäuft, um ihnen später das Geld aus der Tasche zu ziehen. Die Polizei mahnt zur Vorsicht! Recherchieren Sie den Namen oder das Bild Ihrer Online-Bekanntschaft mit dem Zusatz „Scammer“ in einer Suchmaschine. Gehen Sie nicht auf Forderungen des Scammers ein. Überweisen Sie auf keinen Fall Geld. Sichern Sie alle Mails oder Chatverläufe, um diese bei Bedarf der Polizei zur Verfügung stellen zu können. Brechen Sie im Betrugsfall jeglichen Kontakt ab und informieren Sie die Polizei.

Impressum:

Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld
Pressestelle
Friedrich-Ebert-Strasse 39
06366 Köthen

Tel: (03496) 426-0
Fax: (03496) 426-210
Mail: za.prev-abi@polizei.sachsen-anhalt.de